

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/200/2007/I-80</b>
Einreicher:	Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Amt für zentrales Gebäudemanagement - Frau Esefelder

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	01.10.2007				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	09.10.2007				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	17.10.2007				
Stadtrat	öffentlich	24.10.2007				

### Titel:

Gemeinschaftsinitiative URBAN II - Änderung Gesamtmaßnahmebeschluss "Umbau ehem. AOK-Gebäude zum Sport- und Kurshaus"

### Beschlussvorschlag:

1. Für die Umsetzung des Vorhabens „Umbau ehemaliges AOK-Gebäude zum Sport- und Kurshaus“ werden weitere 227.000 EUR zur Verfügung gestellt.
2. Bei Bestätigung der Umwidmung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 69.000 EUR durch den Fördermittelgeber, werden weitere 122.000 EUR bereitgestellt und somit ergibt sich eine Gesamtausgabe für das Vorhaben in Höhe von 2.900.000 EUR.

Gesetzliche Grundlagen:	Leitlinien für den Abschluss (2000-2006) der Strukturfondsinterventionen
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV/177/2006/I-80
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

2.61510.94010      349.000 EUR      Mehrbedarf im HHJ 2008

Die Gesamtausgaben für diese Einzelaktion betragen somit unter Beachtung der bereitgestellten zusätzlichen Mittel in 2006 für die Außenanlagen und den Mehrbedarf für die Aufzugsanlage:

Ausgaben:            2.900.000 EUR

Davon:	1.510.500 EUR	EFRE-Mittel
	886.000 EUR	Stadtumbaumittel
	503.500 EUR	Eigenmittel der Stadt

Deckungsquelle:

210.000 EUR EFRE-Mittel aus der GI URBAN II

69.000 EUR Stadtumbaumittel

70.000 EUR Kofinanzierungsmittel der Stadt Dessau für die GI URBAN II

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

## Anlage 1:

### Begründung:

Die URBAN II Maßnahme „Umbau ehemaliges AOK-Gebäude zum Sport- und Kurshaus am Philanthropinum“ ist eine der Hauptbausteine zur vollständigen Neuordnung des Quartiers Wallstraße im Urbanen Kern Innenstadt des Stadtteils Dessau. Ergänzt um eine perspektivisch vorgesehene Zweifelhalle, deren Infrastruktur im wesentlichen im alten AOK-Gebäude untergebracht werden soll, entsteht hier in Verbindung mit dem Philanthropinum eine zentrale Sport- und Kulturstätte.

Der für den ersten Bauabschnitt zur Verfügung stehende Finanzrahmen aus Einsparungen bei anderen Maßnahmen des URBAN II – Programmes, ergänzt durch Mittel aus der Stadtumbauförderung war auf Grund fehlender Finanzkraft der Stadt Dessau (keine zusätzlichen Eigenmittel vorhanden) von Anfang an streng budgetiert. Wünschenswerte, aber für die grundsätzliche Nutzbarkeit nicht zwingend erforderliche Räume und Funktionen sollten, soweit nicht durch Einsparungen finanzierbar, dem zweiten Bauabschnitt vorbehalten werden. Verschärft wurde die Situation noch durch Kostensteigerungen aus der Mehrwertsteuererhöhung, Material- und Energiekostensteigerungen, Massenmehrungen bei der Sanierung der alten Bausubstanz und Auflagen der Genehmigungsbehörden. Anstelle von Optimierungen zur Nutzung standen hier weitere Einschnitte im Raumprogramm und bei Ausstattungen an.

Durch Umwidmung von weiteren URBAN II Mitteln, so weit möglich kumuliert mit weiteren Stadtumbaumitteln wird es möglich das Raumprogramm für den ersten Bauabschnitt zu optimieren. Dies betrifft in erster Linie Sanitärbereiche, Umkleieräume, Ausstattungselemente für den Schülerclub, Speisesaal und Computerraum. Auch die bisher nicht ausfinanzierten URBAN II – typischen Leistungen wie Logo und Stele könnten so umgesetzt werden.

Nachfolgend wird die finanzielle Deckung des Mehrbedarfs dargestellt:

Projekt	Einsparung insgesamt	dv. EFRE	dv. EM
Die <b>Beihilfeprogramme für KMU und Soziale Träger</b> wurden mit VwN abgeschlossen; Istergebnis um 100 TEUR geringer als geplant;	100.000	75.000	25.000
<b>Gesundheitsbad:</b> (Erstellung VwN erfolgt): Istergebnis um 150 TEUR geringer als geplant; davon wurden bereits 120 TEUR für das ATD gebunden, bleiben verfügbar:	30.000	22.500	7.500
Kürzung der Finanzmittelausstattung bei der <b>Qualifizierungsoffensive</b> aufgrund des derzeitigen Bearbeitungsstandes um	100.000	75.000	25.000
Kürzung der Finanzmittelausstattung bei der <b>Technischen Hilfe</b> um	50.000	37.500	12.500
<b>Verfügbare Mittel gesamt</b>	280.000	210.000	70.000

Da der Kofinanzierungssatz in der Maßnahme 1.1, in der auch das AOK-Gebäude eingeordnet ist, nur 63,73 v. H. beträgt, bei allen anderen oben genannten Projekten jedoch 75 v. H., können nicht alle frei gewordene EFRE-Mittel für das AOK-Gebäude eingesetzt werden, da die erforderliche Kofinanzierung des Eigenanteils der Stadt Dessau nicht gesichert ist. Der Fehlbedarf könnte gesichert werden, wenn weiterer Stadtumbaumittel eingesetzt werden. Eine Möglichkeit ist gegeben, da die Zuwendung aus der Förderung des Stadtumbau-Ost für den Teilabriss der Sekundarschule „Willy Brandt“ in Höhe von 69.000 EUR nicht benötigt wird. Eine Umwidmung dieser Mittel wird derzeit beim Fördermittelgeber geprüft.

Somit besteht die Möglichkeit zur Umsetzung des Projektes mit folgendem Ansatz:

	Gesamt	dv. EFRE-Mittel	dv. Stadtumbaumittel	dv. Eigenmittel der Stadt	EFRE-Kofinanzierungssatz
Bisheriger Ansatz	2.551.000	1.300.500	817.000	433.500	50,98%
+ zusätzl. Mittel	349.000	210.000	69.000	70.000	60,17%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.900.000</b>	<b>1.510.500</b>	<b>886.000</b>	<b>503.500</b>	<b>52,09%</b>

Anlage:

- A) Darstellung beantragter Kosten
- B) Grundrisse, Schnitte, Ansichten